



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 102 47 024 A1 2004.04.22

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: 102 47 024.3

(22) Anmeldetag: 09.10.2002

(43) Offenlegungstag: 22.04.2004

(51) Int. Cl.⁷: B60R 11/02
B60R 7/04, B60N 2/44

(71) Anmelder:
Donsbach, Günter, 80809 München, DE

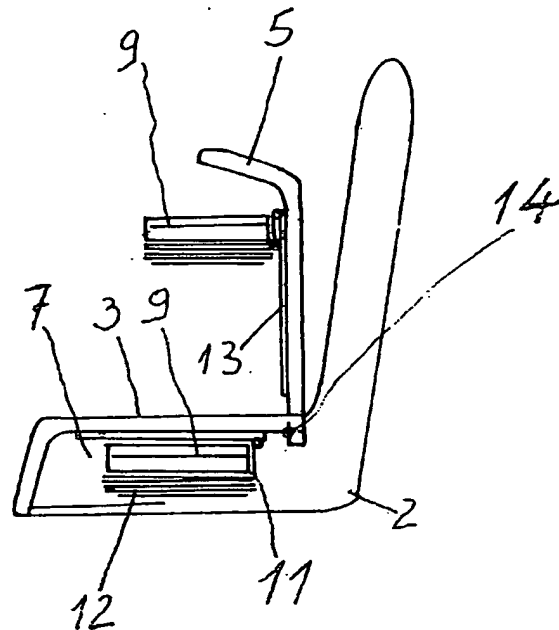
(72) Erfinder:
Erfinder wird später genannt werden

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: PKW oder LKW mit integriertem Schreib- und Kommunikationssystem

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung bezieht sich auf einen LKW oder PKW mit längsverschieblichem Fahrersitz (1) und einem daneben angeordneten, ebenfalls längsverschieblichen Beifahrersitz (2). Die Beifahrersitzfläche (3) und/oder die Beifahrerrückenlehne (4) weisen ein- und ausklappbare Sitz- bzw. Rückenlehnteile (5, 6) mit darunter bzw. dahinter angeordneten Stauräumen (7, 8), vorzugsweise zur Aufnahme eines Laptops (9) aber auch anderer Nutzgegenstände, auf. Der Laptop (9) ist dabei aus seinen Stauräumen (7, 8) in eine Nutz- bzw. Gebrauchsposition zwischen Fahrer und Lenkrad (10) bringbar.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen PKW oder LKW mit längsverschieblichem Fahrersitz und daneben angeordnetem, ebenfalls längsverschieblichen Beifahrersitz und den fahrzeugüblichen Betätigung- und Kontrollmechanismen vor und seitlich des Fahrersitzes.

[0002] Die Mehrzahl der Autofahrer befinden sich werktags alleine im Auto und sind häufig geschäftlich unterwegs.

[0003] Auf dem Wege zu einer Besprechung oder von einer Besprechung kommend ergibt sich oft die Zeit, das Bedürfnis oder die Anforderung Schriftsätze zu erstellen oder andere am Laptop mögliche Arbeiten zu erledigen. (Emails abrufen oder senden, Recherchen im Internet) Eine Raststätte oder ein anderer öffentlicher Aufenthaltsort ist meistens störend für solche Arbeiten, wie auch die anderen Gäste gestört werden. Weiterhin ist es recht umständlich, die Tasche, den Laptop und andere wichtige Unterlagen mitzuschleppen, wobei das Zurückschaffen auch mit der Möglichkeit des Vergessens behaftet ist, so daß unter Umständen wichtige Unterlagen verloren gehen.

Stand der Technik

[0004] Die bekannte Druckschrift DE 38 34 084 A1 zeigt ein Aufbewahrungssystem zur präzisen, übersichtlichen Integrieren des Auto-Notfallkoffers in die vordere und hintere Sitzgruppe eines PKWs, was weder der Aufgabenstellung noch der ihr dienenden Lösung der hier aufgezeigten Erfindung entspricht.

Aufgabenstellung

[0005] Der Erfindung liegt demgegenüber die Aufgabe zugrunde, in einem im Stationärzustand befindlichen PKW oder LKW ein Schreib- und Kommunikationssystem zu schaffen, das im Fahrbetrieb weder störend noch platzbeanspruchend ist.

[0006] Dies wird durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 erreicht. Solcherart wird es dem Fahrer ermöglicht, einen beliebigen Parkplatz aufzusuchen oder auch einen Straßenparkplatz anzufahren, um dort die anstehenden Arbeiten bequem, ungestört und selbst nicht störend, durchführen zu können. In Verbindung mit einem Telefon und Modem kann er Emails versenden und empfangen, wie auch Informationen aus dem Internet abfragen. Selbstverständlich können die Stauräume auch für die Unterbringung anderer Gegenstände genutzt werden, insbesondere für im Geschäftsbetrieb notwendige weitere Büromittel.

[0007] Nach einem die Erfindung im Detail ausgestaltenden Merkmal ist der Laptop, mittels einer winkelförmigen Auflage mit einem lamellenartig ausziehbaren Tisch verbunden, in Führungsschienen längsverschieblich geführt und an der Unterseite des Sitz-

flächenteils oder des Rückenlehnteils befestigt.

[0008] Die vorgenannte detaillierte Ausführung der Erfindung weist die kinematische Machbarkeit der erfinderischen Einrichtung, mit einfachen Mitteln durchgeführt, aus, wie auch im Anspruch 3 weitergehend ausgearbeitet.

[0009] In Anspruch 4 sind die vorgehend dargestellten Merkmale und Vorteile mit alternativem Bezug auf die Rückenlehne aufgelistet.

[0010] Nach einer weiter ausgestaltenden Ausführung der Erfindung weist der über dem Fahrersitz ausgezogene Tisch an seinem freien Ende eine ausklappbare Stütze auf, die sich in ausgeklapptem Zustand am Ende des Fahrersitzes abstützt. Auf diese Art und Weise ist die Einrichtung gegen jegliches Kippen und Verrutschen gesichert.

[0011] Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung sind die Stauräume mit weichem Kunststoff oder Schaumgummi ausgekleidet. Solcherart werden Laptop und andere empfindliche Teile gegen sie möglicherweise beschädigende Stöße beim Bremsen und bei Autounfällen geschützt.

[0012] Eine andere erfinderische Komponente sieht vor, daß das freie Ende des Tisches an der Fahrertür, z.B. über einen einschnappenden Klinkenverschluß, verriegelbar ist. Dadurch ist es möglich, dem Tisch mit dem Laptop eine ausreichende Stabilität zu verleihen.

[0013] Nach einem weiteren wichtigen Merkmal der Erfindung ist eine mechanische oder elektronische Verriegelung des Sitzflächenteils und/oder des Rückenlehnteils vorgesehen. So ist die Gewähr gegeben, daß das Öffnen der Stauräume nur durch den Besitzer des Fahrzeuges oder ggf. eines von ihm Beauftragten möglich ist, wodurch der Zugang für Dritte gesperrt und damit der Datenschutz des Laptops gegeben ist.

[0014] Nach einer interessanten Variante der Erfindung ist, daß der Laptop mit einem Aufnahmeteil aus der Beifahrersitzfläche oder der Beifahrerrückenlehne komplett herausnehmbar und zwischen Fahrer und Lenkrad positionierbar ist.

[0015] Dies wäre eine Option, das Wesentliche der Erfindung unter Verzicht auf jegliche Kinematik zu realisieren.

[0016] Um auch in der Nacht, am Abend oder an witterungsbedingt düsteren Tageszeiten voll einsatzbereit zu sein, ist es empfehlenswert, den Laptop und die ihn tragende Anlage mit einer Beleuchtung auszurüsten.

[0017] Als nützliche Zusatzkomponente kann auch noch die Unterbringung einer Freisprechanlage oder eines Handys in einem der Stauräume vorgesehen werden. Damit würde man dann eine komplette Kommunikationseinheit im Auto haben und völlig autark im Auto jeden schriftlichen und mündlichen Kontakt aufnehmen können.

[0018] Selbstverständlich wird nach einem weiteren Merkmal der Erfindung Wert darauf gelegt, daß das Sitzflächenteil und das Rücklehnteil im Stauzu-

stand optisch flächengleich und ohne sichtbare Nahtstellen in die sie umrandenden Seitenteile von Beifahrersitzfläche und Beifahrerrückenlehne übergehen. Zweck dieser Maßnahme ist es, Dieben beim Blick in das Wageninnere, keinen Hinweis darauf zu geben, daß hier Wertgegenstände, die die Begehrlichkeit der Diebe wecken könnte, gelagert sind.

[0019] Nach einer alternativen Ausrichtung der Erfindung kann in kinematischer Umkehrung des Erfindungsgedankens die Fahrersitzfläche und/oder die Fahrerrückenlehne aus- und einklappbare Sitzflächen bzw. Rückenlehnteile mit darunter bzw. dahinter angeordneten Stauräumen, vorzugsweise zur Aufnahme eines Laptops ggf. mit Drucker, aber auch anderer Nutzgegenstände, aufweisen, wobei der Laptop aus einer Staulage in den Stauräumen in eine Nutz- bzw. Gebrauchslage zwischen dem auf den Beifahrersitz umgestiegenen Fahrer und dem Beifahrerboard bringbar ist.

[0020] Solcherart ist in sehr vorteilhafter Weise ein größerer Raum, in Fahrtrichtung gesehen, zwischen dem den Laptop und die ihm zugeordneten Geräten bedienenden Fahrer und dem die vordere Begrenzung bildenden Beifahrerboard zu erzielen, was beim die Kommunikationsgeräte Bedienenden eine größere Bauchfreiheit und damit auch ein größeres Wohlfühlgefühl erzeugt, wobei dann aber nach einem zusätzlich erforderlichen Merkmal der Erfindung eine Umlenkung des ausfahrbaren Tisches bis zur Erstreckung vor dem Beifahrerboard vorgesehen werden muß.

Ausführungsbeispiel

[0021] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung sind der detaillierten Beschreibung und den Zeichnungen zu entnehmen.

[0022] Es zeigen

[0023] Fig. 1 eine Seitenansicht des Beifahrersitzes mit ein- und ausgefahrter Laptop-Einrichtung

[0024] Fig. 2 eine Seitenansicht des Fahrersitzes mit schematisch dargestellter, auf dem Fahrersitz abgestützter Laptop-Einrichtung

[0025] Fig. 3 eine Draufsicht auf Fahrer- und Beifahrersitz mit ausgezogener Laptop-Einrichtung

[0026] Fig. 4 eine Seitenansicht des Beifahrersitzes mit ein- und ausklappbarer Laptop-Einrichtung aus der Rückenlehne

[0027] Fig. 1 zeigt einen längsverschieblichen Beifahrersitz 2, der eine Beifahrersitzfläche 3 und eine Rückenlehne 4 aufweist. Integraler Bestandteil der Beifahrersitzfläche (3) ist ein mittleres Sitzflächenteil (5), an dessen Unterseite über eine winkelförmige Auflage (11) und einem lamellenartig ausziehbaren Tisch (12) befestigt, ein Laptop (9) angeordnet ist. Das mittlere Sitzflächenteil (5) mit der unter ihm und fest mit ihm verbundenen, den Laptop (9) tragenden vorbeschriebenen Einheit, ist aus den flächengleich mit ihm sich erstreckenden Sitzflächenseitenteile um den Drehpunkt (14) ausschwenkbar und in Führungsschienen (13) in eine obere Endposition ver-

schieb- und verriegelbar. Aus dieser oberen Endposition kann der lamellenartig ausziehbare Tisch (12) in seine Nutz- bzw. Gebrauchslage zwischen Fahrer und Lenkrad (10) positioniert werden, wobei der Tisch (12) mit einer Stütze (17) auf dem äußeren Ende des Fahrersitzes (1) abgestützt wird. Alternativ dazu ist auch eine Verriegelung an der Fahrertür, z.B., über einen einschnappenden Klinkenverschluß denkbar, oder aber die Lamellen werden so stabil und steif, z.B. durch ein- und ausklappbare Seitenteile, ausgeführt, daß sich eine Verriegelung erübrigt.

[0028] Alternativ zur Unterbringung des Laptops (9) und seiner ihn tragenden Einrichtung in einem Stauraum (7) unterhalb des mittleren Sitzflächenteils (5) kann, unter Beibehaltung der vorbeschriebenen Gesamtanordnung als Ausgangsposition, auch die Beifahrerrückenlehne (4) mit ihrem Stauraum (8) und den in der Staulage ihn verschließenden, um einen Drehpunkt (16) schwenkbare Rückenlehnteil (6) als Träger für den Laptop (9) gewählt werden. Es wird dann das gleiche Bewegungsmuster wie bei der Sitzflächenanordnung folgen.

[0029] Als weitere Alternative ist es auch denkbar, das Sitzflächenteil (5) mit dem unterhalb ihm angeordneten Laptop (9) aus seinen Sitzflächenseitenteilen ganz herauszuheben und als komplette bedienbare Einheit auf das Lenkrad (10) zu stecken und zu verriegeln.

[0030] Nach einer für den Nutzer des Laptops körperlich weniger einengenden Variante der Erfindung ist der Laptop mit der ihn tragenden Einrichtung in einem Stauraum unter der mittleren Fahrersitzfläche untergebracht, von wo auch die Bewegungsabläufe der Laptoneinrichtung in fast kinematischer Umkehrung- deshalb wird hier auf eine Zeichnung mit weiteren Bezugszeichen verzichtet- starten, bis zur der endlagigen Benutzerposition des Laptops vor dem Beifahrerboard, wobei der Fahrer selbstverständlich auf den Beifahrersitz umsteigen muß.

Bezugszeichenliste

- | | |
|----|------------------------------------|
| 1 | Längsverschieblicher Fahrersitz |
| 2 | Längsverschieblicher Beifahrersitz |
| 3 | Beifahrersitzfläche |
| 4 | Beifahrerrückenlehne |
| 5 | Sitzflächenteil |
| 6 | Rückenlehnteil |
| 7 | Stauraum im Sitzflächenteil |
| 8 | Stauraum im Rückenlehnteil |
| 9 | Laptop |
| 10 | Lenkrad |
| 11 | Winkelförmige Auflage für 9 |
| 12 | Lamellenartig ausziehbarer Tisch |
| 13 | Führungsschienen |
| 14 | Drehpunkt |
| 15 | |
| 16 | Drehpunkt |
| 17 | Stütze |

Patentansprüche

1. PKW oder LKW mit längsverschieblichem Fahrersitz und daneben angeordnetem, ebenfalls längsverschieblichem Beifahrersitz und den fahrzeugüblichen Betätigungs- und Kontrollmechanismen vor und seitlich des Fahrersitzes, dadurch gekennzeichnet, daß die Beifahrersitzfläche (3) und/oder die Beifahrerrückenlehne (4) aus- und einklappbare Sitzflächen- bzw. Rückenlehnteile (5, 6) mit darunter bzw. dahinter angeordneten Stauräumen (7, 8), vorzugsweise zur Aufnahme eines Laptops (9) ggf. mit Drucker, aber auch anderer Nutzgegenstände aufweist(en), wobei der Laptop (9) aus seiner Staulage in den Stauräumen (7, 8) in eine Nutz- bzw. Gebrauchslage zwischen Fahrer und Lenkrad (10) bringbar ist.

2. PKW oder LKW nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Laptop (9), mittels einer winkelförmigen Auflage (11) mit einem lamellenartig ausziehbarem Tisch (12) verbunden und in Führungsschienen (13) längsverschieblich geführt an der Unterseite des Sitzflächenteils (5) oder des Rückenlehnteils (6) befestigt ist.

3. PKW oder LKW nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Sitzflächenteil (5) mit dem darunter in Staulage befindlichen Laptop (9) um einen Drehpunkt (14) schwenkbar und in den Führungsleisten (13) nach oben verschoben und nachfolgend verriegelbar ist, wobei der Laptop (9) in eine ausgefahrene Aufklappposition und über die seitlich ausgeschobenen Lamellen des Tisches (12), in die Gebrauchs- bzw. Benutzerposition vor dem Fahrer bringbar ist.

4. PKW oder LKW nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Rückenlehnteil (6) mit dem dahinter in Staulage befindlichen Laptop (9) um einen Drehpunkt (16) schwenkbar und bei nachfolgender Verriegelung in eine ausgefahrene horizontale Aufklapp-Position und über die seitlich ausgeschobenen Lamellen des Tisches (12) und schwenkend und verriegelnd, in die Gebrauchs- bzw. Benutzerposition vor dem Fahrer bringbar ist.

5. PKW oder LKW nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der über dem Fahrersitz (1) ausgezogene Tisch (12) an seinem freien Ende eine aus- klappbare Stütze (17) aufweist, die sich in ausgeklappten Zustand am Ende des Fahrersitzes (1) abstützt.

6. PKW oder LKW nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Stauräume (7, 8) mit Kunststoff oder Schaumgummi ausgekleidet sind.

7. PKW oder LKW nach einem oder mehreren

der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das freie Ende des Tisches (12) an der Fahrertür, z.B. über einen einschnappenden Klinkenverschluß, verriegelt ist.

8. PKW oder LKW nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß eine mechanische oder elektronische Verriegelung des Sitzflächenteils (5) und/oder des Rückenlehnteils (6) vorgesehen ist, die nur vom Wagenbesitzer oder eines von ihm Beauftragten gelöst werden kann.

9. PKW oder LKW, insbesondere nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Laptop (9) mit einem Aufnahmeteil komplett herausnehmbar und zwischen Fahrer und Lenkrad (10) mit entsprechender Verriegelung positionierbar ist.

10. PKW oder LKW nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß der Laptop (9) mit einer eigenen Beleuchtungsanlage ausgestattet ist.

11. PKW oder LKW nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß der an einer winkelförmigen Auflage (11) befestigte und in Führungsschienen verschiebbare Laptop (9) über Kugelgelenke in 2 Ebenen einstellbar ist.

12. PKW oder LKW nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß in den Stauräumen (7, 8) zusätzlich eine Freisprechanlage oder ein im Stationärzustand des Autos benutzbare Handy gelagert ist.

13. PKW oder LKW nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß das Sitzflächenteil (5) und/oder das Rückenlehnteil (6) im Stauzustand optisch flächengleich und ohne sichtbare Trennstellen in die sie umrandenden Seitenteile von Beifahrersitzfläche (3) und/oder Beifahrerrückenlehne (4) übergehen.

14. PKW oder LKW mit längsverschieblichem Fahrersitz und daneben angeordnetem, ebenfalls längsverschieblichem Beifahrersitz und den fahrzeugüblichen Betätigungs- und Kontrollmechanismen, dadurch gekennzeichnet, daß in kinematischer Umkehrung die Fahrersitzfläche und/oder die Fahrerrückenlehne aus- und einklappbare Sitzflächen- bzw. Rückenlehnteile mit darunter bzw. dahinter angeordneten Stauräumen vorzugsweise zur Aufnahme eines Laptops ggf. mit Drucker, aber auch anderer Nutzgegenstände, aufweisen, wobei der Laptop aus seiner Staulage in den Stauräumen in eine Nutz- bzw. Gebrauchslage zwischen dem auf den Beifahrersitz umgestiegenen Fahrer und dem Beifahrerboard bringbar ist.

15. PKW oder LKW, insbesondere nach An-

spruch 14 sowie nach einem oder mehreren der zu Anspruch 14 modifizierten Ansprüche 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß für der aus dem Sitzflächenteil oder dem Rückenlehnteil ausfahrbaren Tisch eine Umlenkung bis in die Ebene kurz vor dem Beifahrerboard vorgesehen ist.

16. PKW oder LKW nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 15, dadurch gekennzeichnet, daß der Beifahrersitz als Sitzatruppe mit der unter der Sitzfläche oder hinter der Rückenlehne angeordneten Laptopeinrichtung ausgelegt ist

Es folgen 3 Blatt Zeichnungen

FIG. 1

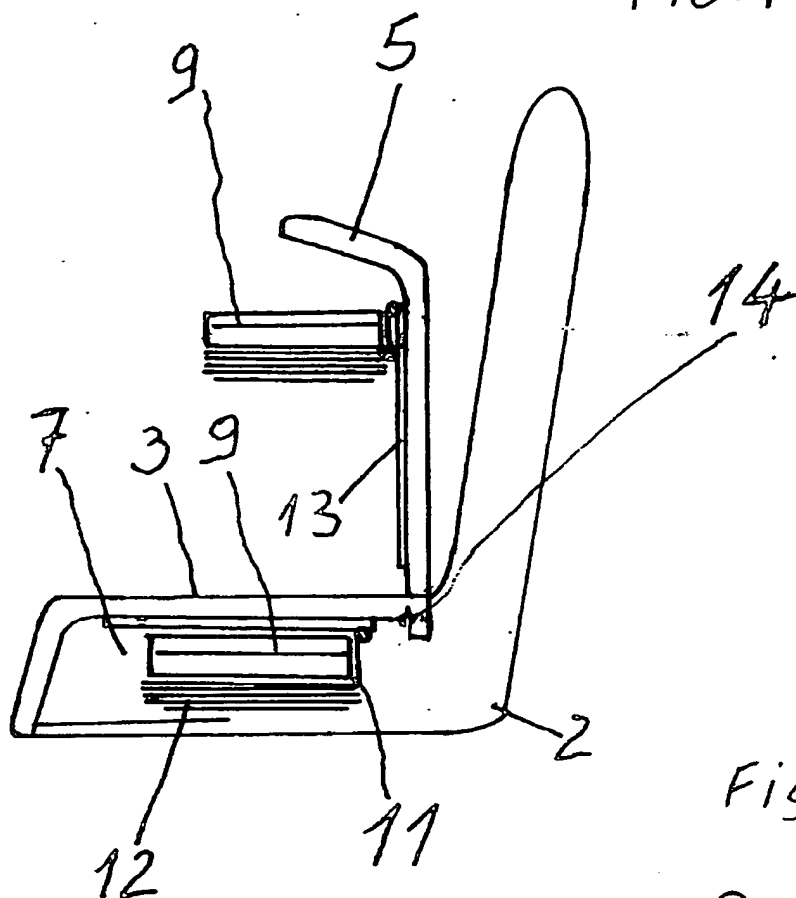
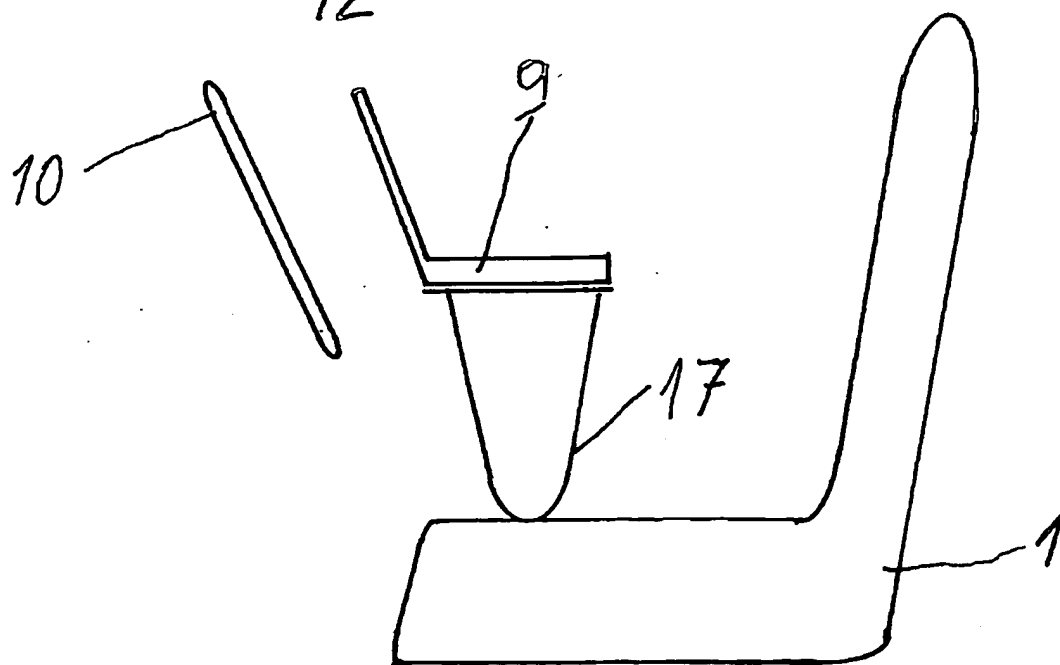


Fig. 2



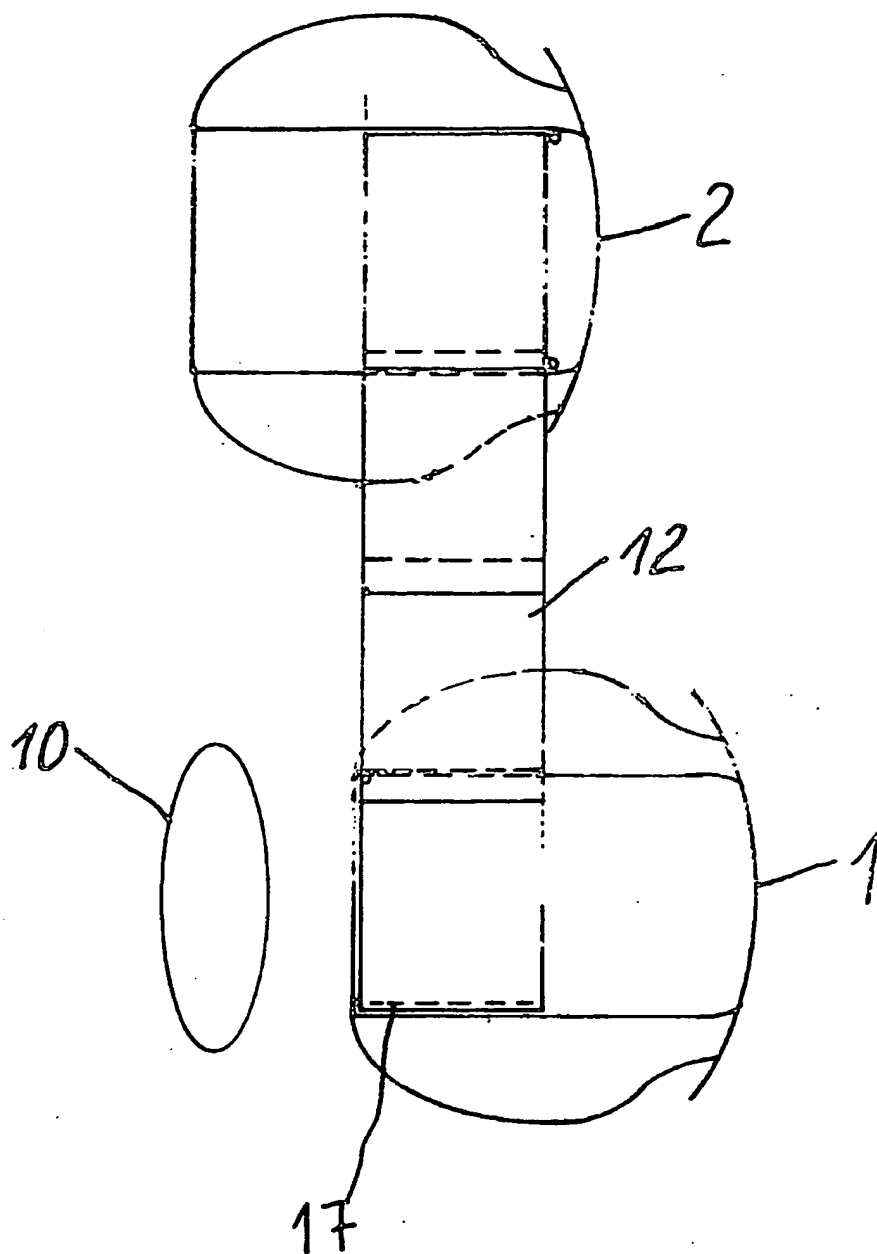


Fig. 3

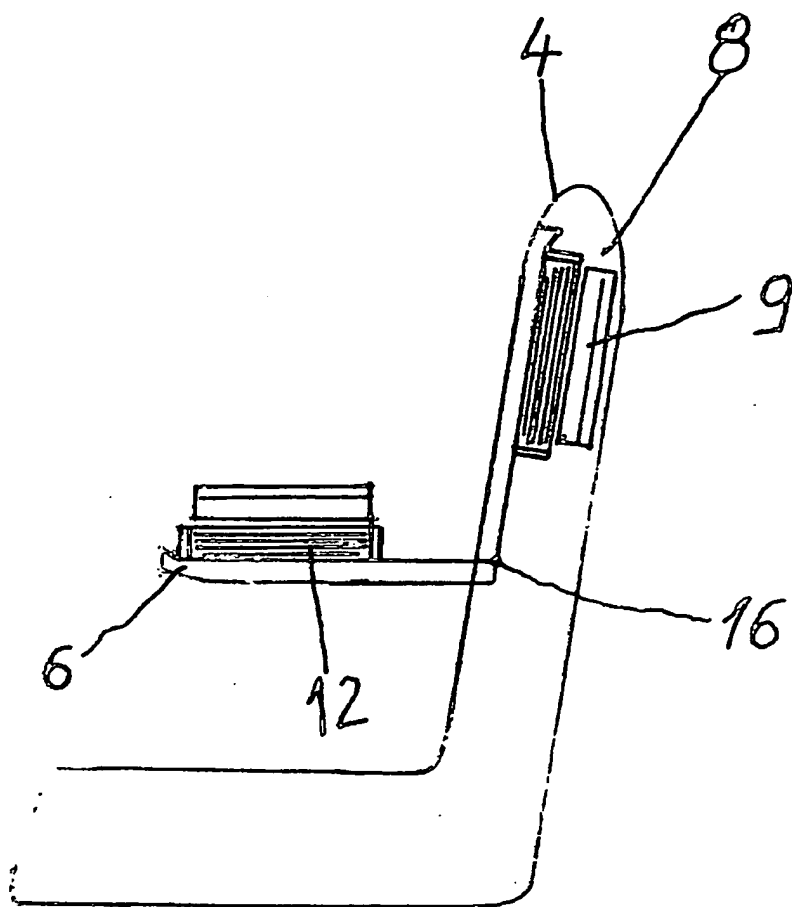


Fig. 4